Regierungsbezirk Oberpfalz
Landkreis Cham
Markt Falkenstein

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Baudenkmäler

D-3-72-125-19 **Aipoln 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Wohnstallbau mit überstehendem Walmdach und Blockbau-Obergeschoss, 1852.
nachqualifiziert

D-3-72-125-2 **Alter Markt 7.** Wohnhaus, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Halbwalm und verschaltem Giebelschrot, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

D-3-72-125-30 **Am Ödgarten 1.** Wohnhaus, eingeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock und Giebelschrot, an der Firstsäule bez. 1699; 1988 aus Auenzell, Gde. Wiesenfelden, Lkr. Straubing-Bogen, hierher transferiert; Getreidestadel, aufgeständerter Blockbau mit Frackdach, bez. 1730, über neu gemauertem Untergeschoss mit tonnengewölbtem Bruchsteinkeller, angeschlossen ehem. Austragshaus, zweigeschossiger Blockbau, 1783 (dendro.dat.); beide 1982 aus Bierwinkel, Gde. Zandt, hierher transferiert; Stadel, Ständerbau mit Flachsatteldach und eingebautem Blockbau-Schweinekoben, bez. 1855; 1983 aus Waffenhof, Gde. Zell, hierher transferiert.
nachqualifiziert

D-3-72-125-60 **Am Ödgarten 3; Am Ödgarten 5.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, mit zwei Giebelschroten und Seitenschrot sowie 1893 aufgesteiltem Satteldach, auf maß- und materialgerecht neu gemauertem Erdgeschoss, 1716 (dendro.dat.), Stallteil unter rekonstruiertem Dach neu gemauert, mit wiedererrichtetem Ziegelkappengewölbe, ursprünglich von 1937, 1986/87 mit allen originalen Ausbaudetails aus Obertraubenbach, Gde. Schorndorf, transferiert; Scheune, Ständerbau mit Flachsatteldach und Legschindeldeckung, bez. 1818, 1988 aus Roßbach, Gde. Chamerau, transferiert; Scheune mit eingebautem Blockbau-Getreidekasten, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, wohl 18. Jh., Seitenschrot und erdgeschossiges Ständerwerk teilweise ergänzt, ursprünglich Krüppelwalmdach mit Schindeldeckung; Scheune, Ständerbau mit Blockbau-Obergeschoss, Satteldach und verschaltem Giebelschrot, 18./19. Jh., 1989 aus Schwarzenberg, Markt Eschlkam, transferiert.
nachqualifiziert

D-3-72-125-20 **Antersdorf 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Wohnstallbau mit überstehendem Walmdach, Blockbau-Obergeschoss und umlaufendem Schrot, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-72-125-27 **Birkenau 2.** Hofkapelle, Satteldachbau, spätes 19. Jh., mit Ausstattung und Totenbrettern.
nachqualifiziert

D-3-72-125-3 **Burgstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fußwalm und Filialgiebel, polygonalem Erkerturm, Flacherker und Putzgliederungen, Heimatstil, 1921-23.
nachqualifiziert

D-3-72-125-4 **Burgstraße 7.** Kath. Marktkirche St. Sebastian, Saalbau mit abgewalmtem Satteldach und ehem. Chorflanktenturm, 17. Jh., dreischiffige basilikale Westerweiterung mit eingezogener Apsis, romanisierend, 1934 ; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-72-125-7 **Burgstraße 12; Burgstraße 14; Burgstraße 10.** Burg, unregelmäßige Randhausanlage des 11. Jh., in der Gotik gerinfügig verändert, um 1619 großteils umgebaut; Bergfried, dreigeschossiger Turm mit Zinnenkranz, Bruchsteinmauern mit Eckquadern; Wohngebäude, Vierflügelanlage aus drei- bis viergeschossigen Satteldach- und Walmdachbauten mit gewölbtem Tordurchgang und Hofportal mit Pultdach im Süden und zweigeschossigem Arkadengang auf der Nordseite, Renaissance, um 1619, Südostbau mit polygonalem Erker, Renaissance, um 1619; Südbastion, spornförmig vorspringende Bruchsteinmauer; ehem. Schlosskapelle, Saalbau mit gerundetem Ostabschluss, abgewalmtem Satteldach, Westturm mit Zwiebelhaube und rustiziertem Portal, Renaissance, 17. Jh.; mit Ausstattung; ehem. Herrenhaus, später Kastenhaus und Forsthaus, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau, 1780.
nachqualifiziert

D-3-72-125-25 **Dorfstraße 6.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, wohl 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-72-125-28 **Eckerzell 4 b.** Dorfkapelle St. Florian, traufständiger und abgewalmter Satteldachbau mit verschindeltem Dachreiter, wohl Anfang 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-72-125-29 **Erpfenzell 9 a.** Kath. Nebenkirche Hl. Familie, giebelständiger Saalbau mit abgewalmtem Satteldach, eingezogenem Chor, Chorflankenturm und Putzrahmungen, neugotisch, 1894-96, mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-72-125-63 **Falkensteiner Straße 30.** Steinkreuz, lateinische Form mit breitem Fuß, Kopf fehlt, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

D-3-72-125-55 **Falter.** Wegkapelle, giebelständiger und abgewalmter Satteldachbau mit Vordach, um 1920, modern erneuert.
nachqualifiziert

D-3-72-125-32 **Hofstetten 2.** Klosterkapelle zu den Sieben Schmerzen Mariens, halbrund schließender Saalbau mit abgewalmtem Satteldach, Fassadenturm mit Spitzdach und Putzgliederungen, neugotisch, bez. 1897.
nachqualifiziert

D-3-72-125-33 **Hundessen 1.** Wohnstallbau eines Bauernhofes, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-3-72-125-52 **In Völling.** Bildstock, Ädikula mit zwei Pfeilern und Bildnische auf Sockel, Granit, bez. 1857 und 1869.
nachqualifiziert

D-3-72-125-9 **Kirchbergstraße 13.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Gesimsgliederungen, erbaut nach Brand 1846.
nachqualifiziert

D-3-72-125-34 **Marienstein 1.** Kath. Filialkirche St. Petrus und Paulus, Saalbau mit eingezogener flacher Apsis, Untergeschoss, abgewalmtem Satteldach in Blech und Westturm mit Zwiebelhaube, 1719ff., nach Brand 1821 erneuert, mit Ausstattung; auf hohem Felsensockel; Felsen beim Turm mit Nischenbehauung und Durchschlupf.
nachqualifiziert

D-3-72-125-35 **Marienstein 3.** Gasthaus, eingeschossiger und traufständiger, verputzter Blockbau mit Mansardwalmdach, 1823.
nachqualifiziert

D-3-72-125-11 **Marktplatz 1.** Ehem. Pflegamt, jetzt Rathaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Zwerchhäusern und Staffelgiebel, 17. Jh., erneuert im 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-72-125-12 **Marktplatz 7; Krankenhausstraße 1; Krankenhausstraße 3.** Gasthof, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Zwerchhäusern und Treppengiebeln, im Stil des Rathauses, um 1860/70; Stall- und Scheunenflügel des Wirtschaftshofes, eingeschossiger Satteldachbauten mit Kniestock und Staffelgiebeln, 2. Hälfte 19. Jh.; Nebengebäude, zweigeschossige und traufständige Satteldachbauten, über winkelförmigem Grundriss, der westliche mit Treppengiebel, um 1860/70.
nachqualifiziert

D-3-72-125-36 **Mistlhof 6.** Waldlerhaus, eingeschossiger und traufständiger Blockbau mit Flachsatteldach, Giebelschrot und gemauertem Stallteil, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-72-125-37 **Mühlthal 3.** Ehem. Austragshaus eines Mühlenanwesens, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, Obergeschoss mit Blockbauteilen und verschaltem Giebelschrot, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-72-125-38 **Mühlthal 5.** Hofkapelle, Satteldachbau mit Vordach auf Holzsäulen, 1873.
nachqualifiziert

D-3-72-125-5 **Nähe Burgstraße.** Wegkreuz, lateinische Form auf Sockel mit Dreipassenden und Maßwerkbesatz, Granit, neugotisch, um 1870.
nachqualifiziert

D-3-72-125-64 **Nähe Kirchstraße.** Wegkreuz, reich verziertes Eisenkreuz auf Steinsockel, bez. 1864.
nachqualifiziert

D-3-72-125-14 **Nähe Marktplatz.** Marienfigur, Gusseisen, vergoldet, Ende 19. Jh., auf Granitbrunnen von Blasius Spreng, 1972.
nachqualifiziert

D-3-72-125-39 **Neuhofen 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Wohnstallbau mit Satteldach und Blockbau-Obergeschoss, 1886 erneuert.
nachqualifiziert

D-3-72-125-40 **Oberaign 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger Wohnstallbau mit Satteldach, Blockbau-Obergeschoss, Giebel- und Seitenschrot, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-72-125-41 **Oberforst 3.** Gastwirtschaft, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Seitenschrot, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-72-125-24 **Pfarrer-Christstetter-Straße 3.** Waldlerhaus, eingeschossiger und traufständiger Wohnstallbau mit Flachsatteldach und Blockbau-Kniestock, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-72-125-21 **Pfarrer-Christstetter-Straße 6; Pfarrer-Christstetter-Straße 8.** Kath. Pfarrkirche St. Valentin, Saalbau mit eingezogenem Chor, Sattel- und Walmdach, Fassadenturm mit Zwiebelhaube und Putzgliederungen, Chor gotisch, Langhaus 1750-52, spätbarock, bez. 1752; mit Ausstattung; Friedhofkapelle, quadratischer Bau mit Zelt- und Glockendach, 18. Jh.; geschlossener Friedhofsbering, Bruchsteinmauer mit Legschindeldachung, 18. Jh., mit späterer Erweiterung.
nachqualifiziert

D-3-72-125-23 **Pfarrer-Christstetter-Straße 10.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Gesimsgliederungen, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-3-72-125-22 **Pfarrer-Christstetter-Straße 20.** Schulhaus, eingeschossiger und gieblständiger Frackdachbau, verputzt, mit Granitsteinbesatz und Bohlen-Kniestock, um 1930.
nachqualifiziert

D-3-72-125-42 **Saffelberg 8.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und zwei Giebelschroten, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-72-125-61 **Schergendorf 8.** Waldlerhaus, eingeschossiger und traufständiger Blockbau mit Satteldach und Giebelschrot, 18./19. Jh.

nachqualifiziert

D-3-72-125-62 **Schergendorf 10; Schergendorf 11.** Bauernhof; ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock, 18./19. Jh., z. T. später verändert; Stadel, verbretterter Ständerbau mit Flachsatteldach, bez. 1796; freistehender Backofen mit Flachsatteldach, 19. Jh.; Bienenhaus, Ständer- und Blockbau mit Satteldach, um 1920/30; Sommerkeller, tonnengewölbter Bruchsteinbau, um 1800.
nachqualifiziert

D-3-72-125-46 **Schweinsberg 1; Schweinsberg 2.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofs, eingeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Blockbau-Kniestock und hölzerner Rautentür, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-72-125-47 **Schweinsberg 3.** Ehem. Bauernhaus, giebelständiger eineinhalbgeschossiger Blockbau mit Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-72-125-44 **Schweinsberg 9.** Austragshaus der Sägmühle, ehem. Waldlerhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und Giebelschrot, 1. Hälfte 19. Jh., 1874 aufgestockt.
nachqualifiziert

D-3-72-125-31 **Sengersberg.** Burgruine Sengersberg, Mauerreste aus Granitbruchstein, 12./13. Jh.
nachqualifiziert

D-3-72-125-16 **Sonnenstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Segmentbogenöffnungen und Putzgliederungen, 1858.
nachqualifiziert

D-3-72-125-18 **Straubinger Straße 3.** Wohnhaus für Bahnbedienstete, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Zwerchgiebeln, neubarock, um 1912.
nachqualifiziert

D-3-72-125-26 **Tannerl.** Wallfahrts- und Nebenkirche, sog. Tannerl-Kapelle Zum Gegeißelten Heiland, Satteldachbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter, spätes 17. Jh.; mit Ausstattung, 1949/50 erneuert.
nachqualifiziert

D-3-72-125-54 **Witzenzell 8.** Waldlerhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und verschaltem Giebelschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-72-125-56 **Witzenzell 19.** Wohnteil eines Bauernhauses, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und erneuertem Giebelschrot, bez. 1878.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 47

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Bodendenkmäler

D-3-6840-0038 Bestattungsplatz der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-3-6840-0039 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Burg Falkenstein.
nachqualifiziert

D-3-6840-0113 Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Petrus und Paulus in Marienstein, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6840-0116 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Wüstung "Schwabenhof".
nachqualifiziert

D-3-6840-0124 Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine Sengersberg.
nachqualifiziert

D-3-6841-0077 Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert

D-3-6841-0078 Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert

D-3-6940-0062 Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert

D-3-6940-0063 Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Sebastian in Falkenstein, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6940-0065 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Valentin in Arrach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6940-0093 Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrts- und Nebenkirche Zum Gegeißelten Heiland bei Falkenstein, frühneuzeitliche Hofwüstung "Tannerl".
nachqualifiziert

D-3-6941-0002 Bestattungsplatz des Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 12